

© Richard Heskamp



Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“

Auftakt zur Projektförderung, 16.09.2021, 10 bis 13 Uhr



EUROPÄISCHE UNION



Niedersachsen



Auftakt zur Projektförderung am 16.09.2021

1. Einführung
2. Vorstellung der Handlungsfelder
3. Zentrale Fragestellungen zur Projektförderung
4. Offene Fragerunde (moderiert)
5. Nächste Schritte



Infos zum Antragsverfahren

- Antragsfrist vom 17.06. bis 15.07.:
207 Anträge sind eingegangen, 207 Anträge wurden bewilligt!

Infos zum Antragsverfahren

- Antragsfrist vom 17.06. bis 15.07.:
207 Anträge sind eingegangen,
207 Anträge wurden bewilligt!

Cluster	Anzahl Anträge
1 - Städte ab 65.000 Einwohner*	12
2 - Kommunen ab 40.000 bis unter 65.000 Einwohner*	19
3 - Kommunen ab 25.000 bis unter 40.000 Einwohner*	34
4 - Kommunen / Kommunalverbände ab 10.000 bis unter 25.000 Einwohner*	142, davon 13 Verbände

Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“

Infos zum Antragsverfahren

- Antragsfrist vom 17.06. bis 15.07.:
207 Anträge sind eingegangen,
207 Anträge wurden bewilligt!
- **Amtsbereich Braunschweig:**

Amtsbezirk Braunschweig		
Kommune bzw. Kommunalverbund	im Kommunalverbund mit	Cluster
Bad Harzburg		4
Baddeckenstedt (Samtgemeinde)		4
Braunschweig		1
Clausthal-Zellerfeld		4
Cremlingen		4
Dassel	Bodenfelde	4
Duderstadt		4
Einbeck		3
Elm-Asse (Samtgemeinde)		4
Gieboldehausen		4
Gifhorn		2
Goslar		2
Göttingen		1
Grasleben (Samtgemeinde)	Nord-Elm (Samtgemeinde)	4
Hann. Münden		4
Helmstedt		3
Herzberg am Harz		4
Ilse		4
Königsutter am Elm		4
Meinersen (Samtgemeinde)		4
Moringen	Hardeggen	4
Nörten-Hardenberg	Katlenburg-Lindau	4
Northeim		3
Oderwald (Samtgemeinde)	Schladen-Werla	4
Osterode am Harz		4
Peine		2
Rosdorf		4
Salzgitter		1
Schöningen		4
Seesen		4
Sicke (Samtgemeinde)		4
Uslar		4
Walkenried	Bad Sachsa	4
Wittingen		4
Wolfenbüttel		2
Wolfsburg		1





Infos zum Antragsverfahren

- Antragsfrist vom 17.06. bis 15.07.:
207 Anträge sind eingegangen,
207 Anträge wurden bewilligt!
- **Amtsbereich Leine-Weser:**

Amtsbereich Leine-Weser		
Kommune bzw. Kommunalverbund	im Kommunalverbund mit	Cluster
Aifeld (Leine)		4
Bad Münder am Deister		4
Bad Pyrmont		4
Bad Salzdetfurth		4
Barsinghausen		3
Bassum		4
Bruchhausen-Vilsen (Samtgemeinde)		4
Bückeburg		4
Burgdorf		3
Diepholz		4
Eschershausen-Stadtoldendorf (Samtgemeinde)		4
Garbsen		2
Gehrdlen		4
Grafschaft Hoya (Samtgemeinde)		4
Harmln		2
Hannover (Landeshauptstadt)		1
Hessisch Oldendorf		4
Hildesheim		1
Holzwinden		4
Langenhagen		2
Lehrte		2
Leinebergland (Samtgemeinde)		4
Mittelweser (Samtgemeinde)		4
Nennndorf (Samtgemeinde)		4
Neustadt am Rübenberge		2
Nienburg/Weser		3
Nordstemmen		4
Obernkirchen	Eilsen (Samtgemeinde)	4
Pattensen		4
Rinteln		3
Rodenberg (Samtgemeinde)		4
Sarstedt		4
Seelze		3
Sehnde		4
Springe		3
Stadthagen		4
Stuhr		3
Sulingen		4
Syke		4
Twistringen		4
Uchte (Samtgemeinde)		4
Uetze		4
Wedemark		3
Wennigsen (Deister)		4
Weyhe		3
Wunstorf		2



Infos zum Antragsverfahren

- Antragsfrist vom 17.06. bis 15.07.:
207 Anträge sind eingegangen,
207 Anträge wurden bewilligt!
- **Amtsbereich Lüneburg:**

Amtsbezirk Lüneburg		
Kommune bzw. Kommunalverbund	im Kommunalverbund mit	Cluster
Achim		3
Adendorf		4
Bad Fallingb.ostel		4
Bardowick (Samtgemeinde)		4
Bevensen-Ebstorf (Samtgemeinde)		3
Beverstedt		4
Bleckede	Amt Neuhaus	4
Bremervörde		4
Buchholz in der Nordheide		2
Buxtehude		2
Celle		1
Cuxhaven		2
Elbtalau (Samtgemeinde)		4
Geestland		3
Gellersen (Samtgemeinde)		4
Gnarrenburg	Geestquelle (Samtgemeinde)	4
Hanstedt (Samtgemeinde)		4
Hemmoor (Samtgemeinde)		4
Jork		4
Lachendorf (Samtgemeinde)		4
Land Hadeln (Samtgemeinde)		3
Lüchow (Wendland) (Samtgemeinde)		4
Lüneburg (Hansestadt)		1
Munster		4
Neu Wulmstorf		4
Oldendorf-Himmelpforten (Samtgemeinde)		4
Osterholz-Scharmbeck		3
Rotenburg (Wümme)		4
Scheeßel		4
Schneverdingen		4
Sittensen (Samtgemeinde)		4
Soltau		4
Stade (Hansestadt)		2
Thedinghausen (Samtgemeinde)		4
Tostedt (Samtgemeinde)		3
Uelzen (Hansestadt)		3
Verden (Aller)		3
Visselhövede	Neuenkirchen	4
Walsrode		3
Winsen (Luhe)		3
Wurster Nordseeküste		4
Zeven (Samtgemeinde)		4

Infos zum Antragsverfahren

- Antragsfrist vom 17.06. bis 15.07.:
207 Anträge sind eingegangen,
207 Anträge wurden bewilligt!
- **Amtsbereich Weser-Ems:**

Amtsbezirk Weser-Ems				
Kommune bzw. Kommunalverbund	im Kommunalverbund mit	Cluster		
Apen		4	Hude (Oldenburg)	4
Artland (Samtgemeinde)		4	Ihlow	4
Aurich		2	Jever	4
Bad Bentheim		4	Lathen (Samtgemeinde)	4
Bad Essen		4	Leer (Ostfriesland)	3
Bad Iburg		4	Lingen (Ems)	2
Bad Laer	Bad Rothenfelde	4	Lohne	3
Bad Zwischenahn		3	Lönningen	4
Bakum	Goldenstedt und Visbek	4	Melle	2
Barßel		4	Meppen	3
Belm		4	Neuenhaus (Samtgemeinde)	4
Bersenbrück (Samtgemeinde)		3	Neuenkirchen (Samtgemeinde)	4
Bissendorf		4	Norden	4
Bohmte		4	Nordenham	3
Brake (Unterweser)		4	Nordhorn	2
Bramsche		3	Oldenburg	1
Bunde (Landkreis Leer)	Jemgum	4	Osnabrück	1
Cloppenburg		3	Ostrhauderfehn	4
Damme		4	Papenburg	3
Delmenhorst		1	Rhauderfehn	4
Dinklage		4	Schortens	4
Dissen am Teutoburger Wald		4	Schüttorf (Samtgemeinde)	4
Edewecht		4	Sögel (Samtgemeinde)	4
Emden		2	Spelle (Samtgemeinde)	4
Emlichheim (Samtgemeinde)		4	Steinfeld (Oldenburg)	4
Emsbüren		4	Südbrookerland	4
Emstek		4	Uelsen (Samtgemeinde)	4
Esens (Samtgemeinde)		4	Uplengen	4
Friesoythe		4	Varel	4
Fürstenau (Samtgemeinde)		4	Vechta	3
Ganderkesee		3	Wallenhorst	4
Garrel		4	Wardenburg	4
Geeste		4	Weener (Ems)	4
Georgsmarienhütte		3	Werthe (Samtgemeinde)	4
Hagen am Teutoburger Wald		4	Westerstede	4
Haren (Ems)		4	Westoverledingen	4
Harpstedt (Samtgemeinde)		4	Wiefelstede	4
Haselünne		4	Wiesmoor	4
Hatten		4	Wildeshausen	4
Herzlake (Samtgemeinde)		4	Wilhelmshaven	1
Hitter am Teutoburger Wald		4	Wittmund	4
			Zetel	4

Die Budgetcluster

Cluster	Budget (ALT)	Budget (NEU)
1 - Städte ab 65.000 Einwohner*	1.500.000 Euro	1.800.000 Euro
2 - Kommunen ab 40.000 bis unter 65.000 Einwohner*	900.000 Euro	1.090.000 Euro
3 - Kommunen ab 25.000 bis unter 40.000 Einwohner*	650.000 Euro	755.000 Euro
4 - Kommunen / Kommunalverbände ab 10.000 bis unter 25.000 Einwohner*	320.000 Euro	345.000 Euro

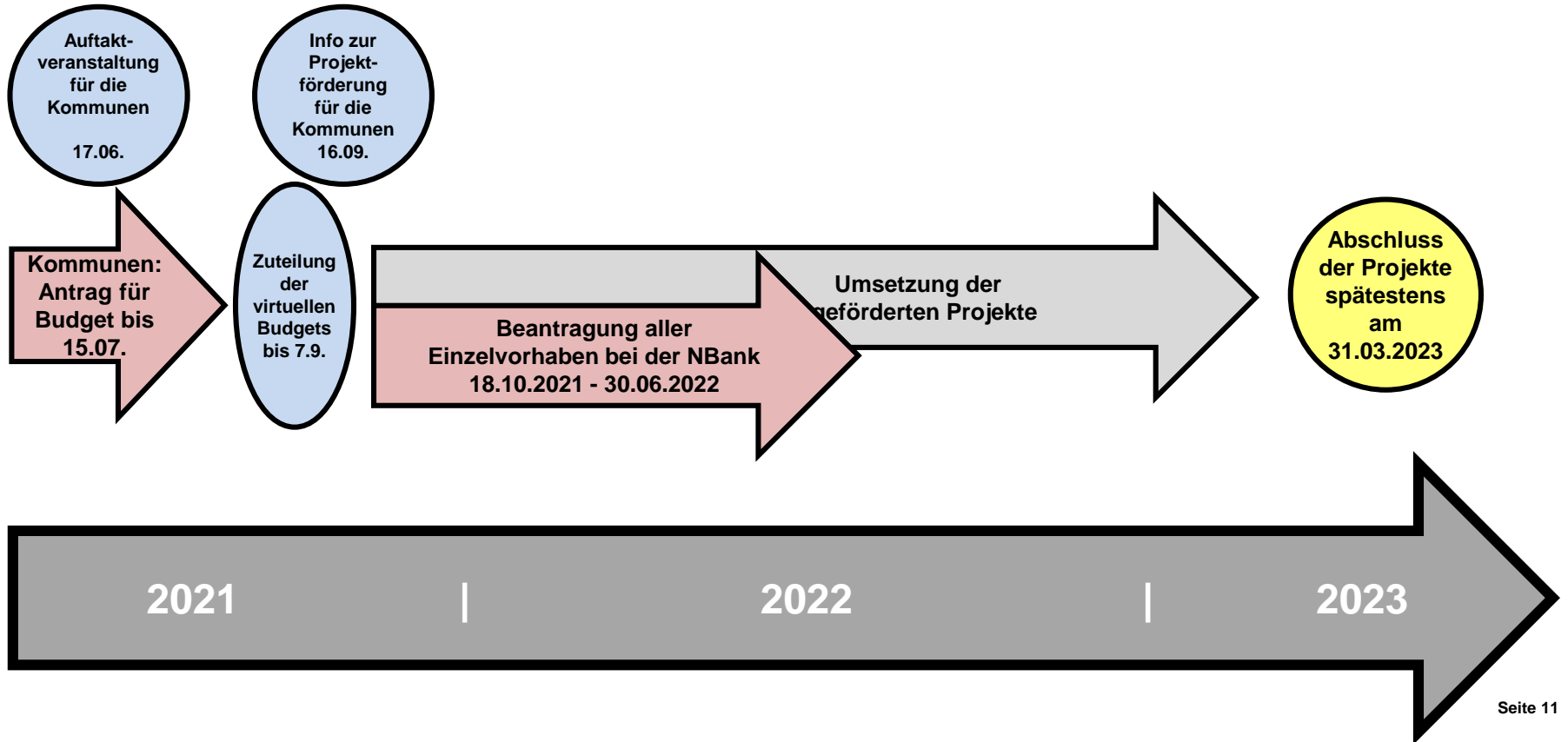
*Stichtag: 30.09.2020 (LSN)



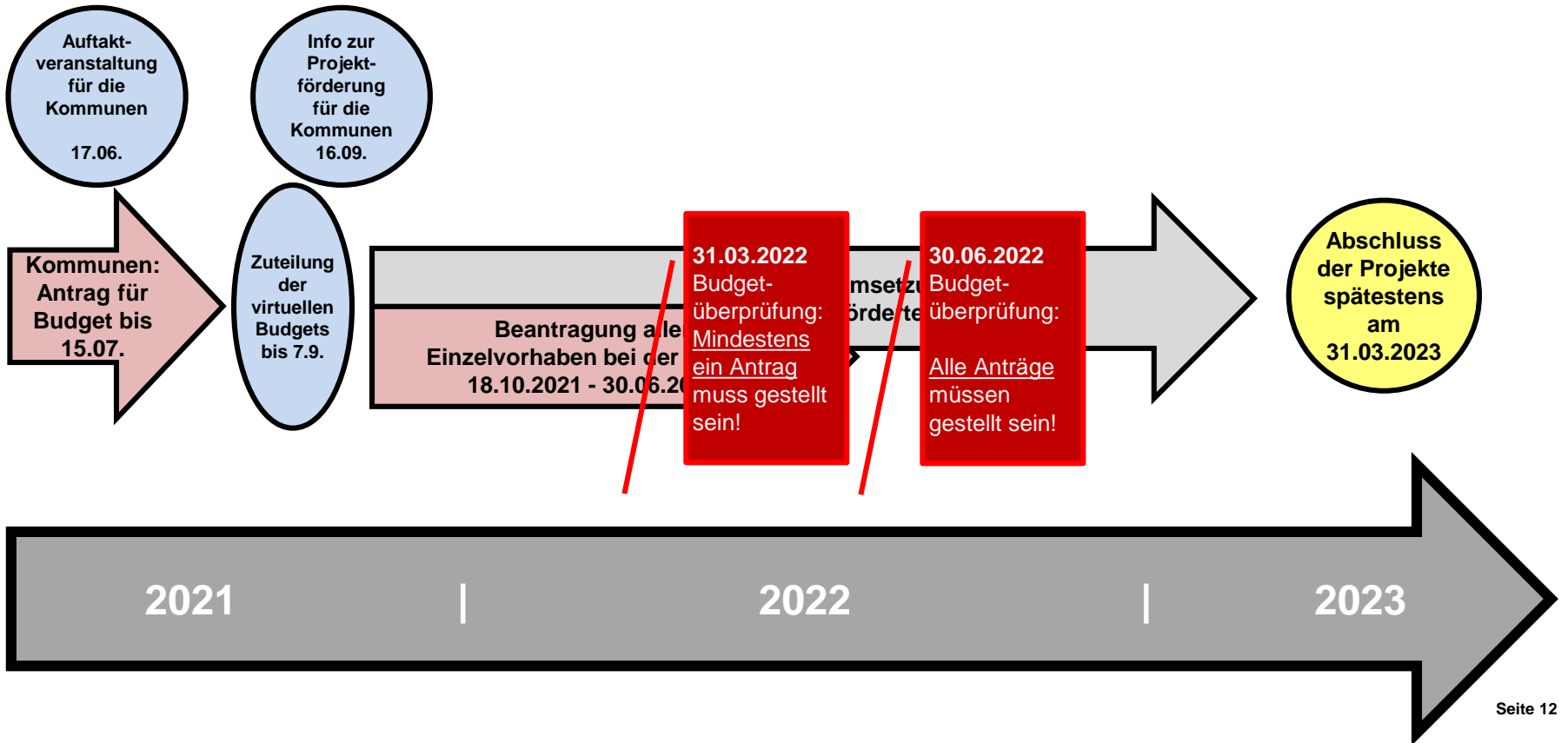
Infos zur Projektförderung

- Start der Antragstellung
 - Veröffentlichungen, Kontakt
- NBank, Mandy Schulz

Der Zeitplan



Der Zeitplan



Ziele der Richtlinie

- „Zuwendungen für niedersächsische Kommunen, die eine erhebliche Betroffenheit von der COVID-19-Pandemie in der Innenstadt und/oder im Ortskern von Grund-, Mittel- oder Oberzentren aufweisen.“
- Unterstützung der **Krisenbewältigung** und der **grünen und digitalen Transformation der Wirtschaft**
- Innenstadtgestaltung **an neue oder verstärkte Herausforderungen anpassen**
- Neue **Nutzungsformen**, stärkere **Nutzungsmischungen**, **lebendigere Innenstädte**, Verknüpfungen von **digitalen und stationären Angeboten** und Lösungen zu **Klimaschutz und Klimaanpassung**

Handlungsfeld 1: Konzepte und Strategien

- Entwicklung und Fortschreibung eines **Innenstadt- oder Zentrumskonzepts**, ggf. inklusive dazugehöriger verkehrlicher Aspekte und Mobilitätsfragen einschließlich der damit verbundenen Dialogprozesse sowie Moderations- und Beratungsleistungen,
- **Machbarkeitsstudien, Gutachten und Planungen** für Einzelprojekte (z. B. investive Vorhaben bei Immobilien oder zu nachhaltiger Mobilität),
- **Innenstadtmanagement** der Kommunen (Ausgaben für zusätzliches Personal bis maximal 31. 3. 2023) zur Initiierung von Entwicklungen in den Innenstädten,
- Durchführung von Informations- und Dialogveranstaltungen zur **Bürgerbeteiligung**,
- **Konzepte und Strategien** zum Ausbau der zirkulären Wirtschaft/**Kreislaufwirtschaft**

Handlungsfeld 2: Maßnahmen für leerstehende und/oder abgängige Immobilien

- Die **Differenz zwischen Marktmiete und subventionierter Miete**, z. B. bei der Weitervermietung, insbesondere von Ladenlokalen, durch die Kommune zu einer reduzierten Miete, um revitalisierende Maßnahmen wie z. B. kulturelle Pop-up-Nutzungen oder auch Start-ups zu ermöglichen,
- **Ausgaben des Zwischenerwerbs (ohne Kaufpreis)** durch die Kommune sowie Ausgaben zu Verkehrssicherung und Betrieb, auch einzelne Bau- und/oder Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie energetische Sanierung, um ungenutzte oder baufällige Gebäude in der Innenstadt wiederherzustellen,
- Entwicklung neuer **Nutzungskonzepte für Gebäude** durch Kommunen und nicht gewinnorientierte Organisationen zur Förderung von Selbstständigkeit, Inklusion und Qualifizierung; die Konzepte werden intern verwendet und nicht an Dritte weitergegeben,
- **Rückbau von abgängigen Immobilien und Neugestaltung von Grundstücken**; die geplante Nachnutzung darf nicht zu wirtschaftlichen Zwecken erfolgen, es sei denn, sie erfolgt zu marktüblichen Bedingungen; für Grundstücke, die sich nicht in kommunaler Hand befinden, muss der Zuwendungsempfänger mit dem Eigentümer Nutzungsvereinbarungen mindestens innerhalb der Zweckbindungsfrist vereinbaren
- **Unterstützungspakete für (Einzelhandels-)Großimmobilien** (ohne Erwerb) mit kommunaler Beauftragung verschiedener Dienstleistungen, wie z. B. Machbarkeitsstudien zur Nachnutzung der betroffenen Standorte, städtebauliche Planungen zur Einbindung der Standorte, Beratungen/Gutachten zu einzelnen Fragestellungen sowie Klärungsprozesse mit den Eigentümern. Die Konzepte werden intern verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Handlungsfeld 3: Handel und Dienstleistungen

- Unternehmensübergreifende **Stärkung der digitalen Sichtbarkeit und digitalen Leistungsfähigkeit des innerstädtischen Handels** sowie der innerstädtischen Wirtschaft durch gemeinsame Onlinepräsenz, unternehmensübergreifende Unterstützung von Investitionen zur Ausweitung von digitalen Vertriebskanälen wie z. B. Vertriebskanal übergreifende Lösungen,
- gezielte Maßnahmen zur Unterstützung des **lokalen Einkaufs im Internet** (z. B. Click & Collect 2.0), Implementierung von Hybridmodellen von stationärem und digitalem Einkauf (z. B. durch Anmietung von Räumen zum Anprobieren oder Testen),
- Infrastrukturen zur dauerhaften **Stärkung und Vernetzung der innerstädtischen Wirtschaft** und für kombinierte unternehmensübergreifende Kauf- und Lieferlösungen inklusive begleitender Services wie Verpackung, Lieferung und Marketing; Begleitinfrastruktur wie Handyladestationen, begleitende Unterstützung kombinierter und unternehmensübergreifender Kauf- und Lieferlösungen, z. B. organisiert von Stadtmarketinggesellschaften,
- projektbezogene Unterstützung von Stadtmarketinggesellschaften oder Gewerbevereinen, **Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung der Attraktivität und Belebung** von Zentren und Innenstädten.

Handlungsfeld 4: Kultur, Freizeit und Tourismus

- Innerstädtische **Freizeit-, Tourismus-, Kultur- sowie andere Veranstaltungen**, die der Attraktivitätssteigerung der Innenstädte dienen und damit im Zusammenhang stehende Beauftragungen von Agenturen,
- investive Maßnahmen zur **Attraktivitätssteigerung und touristischen Inwertsetzung** der Innenstadt wie z. B. Schaffung von Ruhe-, Erholungs-, Spiel- oder Sportzonen, Kunst im öffentlichen Raum, innovative Beleuchtungssysteme, Wege- und Beschilderungssysteme,
- **Digitalisierung von touristischen Angeboten und Produkten** in der Innenstadt wie z. B. innovative und/oder auf neue Zielgruppen ausgerichtete Stadtführungen oder kulturelle, App-basierte Führungen.

Handlungsfeld 5: Natur und Klimaschutz

- Flächenentsiegelung in den Innenstädten für **Grün- und Erholungsflächen sowie gezielte Regenwasserführung und -speicherung**, Renaturierung von innerstädtischen Flussläufen zur Klimafolgenanpassung und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität,
- Planung und Umsetzung zur Anlage und Aufwertung **naturnaher Biotope und Landschaftselemente**, auch Dachflächen- und Fassadenbegrünung, zur Förderung der Biodiversität und Verbesserung des Stadtklimas oder des Wasserhaushalts,
- **Verschattungen über öffentlichen Freiräumen, Park- und Verkehrsflächen**, auch Errichtung von Verschattungsflächen mit Solaranlagen zur Erzeugung von Wärme und Kälte sowie zur Stromerzeugung für den Eigenverbrauch,
- **Sanierung** von innerstädtischen **Brachflächen**

Handlungsfeld 6: Verkehr und Logistik

- **Verbesserung des Fußgänger- und Radverkehrs** durch z. B. Shared Spaces, bessere und breitere Wege, Abstell- und Parksyste m e, Beschilderungssysteme für schnelle und attraktive Routen, intelligente Ampelschaltungen für gute Erreichbarkeit sowie die Reduzierung von Emissionen,
- **Bündelung und nachhaltige Gestaltung der Zulieferung** auf der sog. „letzten Meile“ z. B. durch Verteilstationen für Lieferverkehre zum Aufbau CO $_2$ -sparender Mobilitätsketten (Mini-Hubs) oder gemeinsame Lieferdienste und nachhaltige Transportlösungen für Standortgemeinschaften,
- modellhafte Maßnahmen zur gezielten Verbesserung der Anbindung und Erreichbarkeit der zentralen Versorgungsbereiche und Einzelhandelsstandorte durch **nachhaltige Mobilitätsangebote** wie z. B. flexible Bedienformen, on-demand-Verkehre, Einkaufs-Shuttle, Kombi-Verkehre zur Personenbeförderung und Belieferung, die Lücken im bisherigen ÖPNV-Angebot in der Projektlaufzeit schließen können,
- **digitale, Web- und App-basierte Lösungen für multimodale Sharing-Angebote** wie z. B. Car-Sharing, Bike-Sharing, Mitfahrgelegenheiten, und Auskunfts- und Buchungssysteme, auch in Kombination mit dem öffentlichen Personennahverkehr,
- kommunale **Konzepte und Studien für Mehrwegsysteme in der Gastronomie**, die durch die erhebliche Zunahme an Lieferdiensten und dadurch auch von Plastikabfall, während der Corona-Pandemie an Bedeutung gewinnen.



Zu beachten: Klimaschutzquote!



3. Fragestellungen zur Projektförderung

- NBank
- ÄrL
- MB

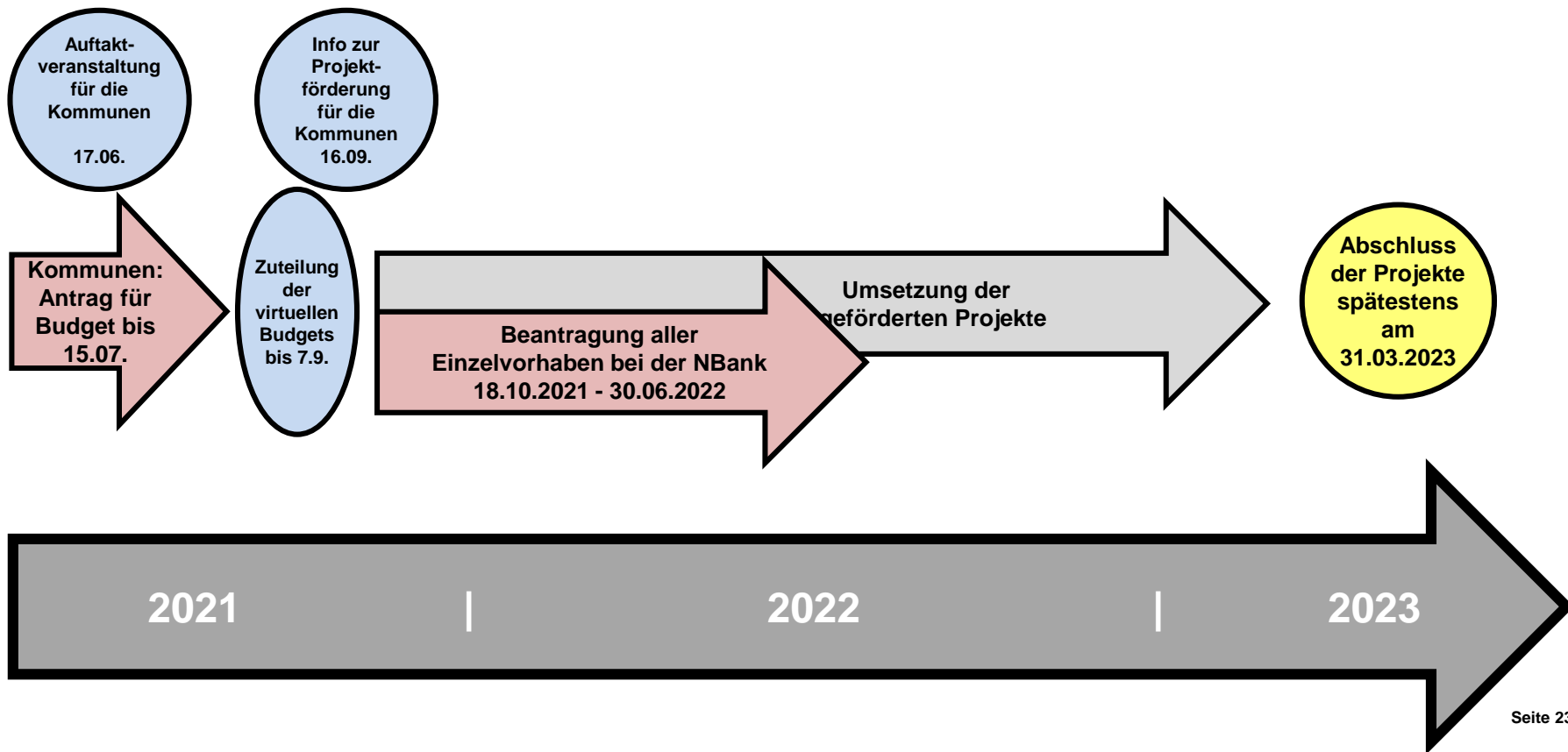


4. Offene Fragerunde

- Wir freuen uns auf Ihre Fragen!
- Bitte nutzen Sie dafür die Chatfunktion
- Wählen Sie im Fenster neben dem Feld **Senden an: „Julian Sauer“** aus.
- Die Moderation speist die Fragen dann nach Möglichkeit in die Diskussion ein.

Vielen Dank!

5. Nächste Schritte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit – und viel Erfolg!

Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
Referat 101 – Grundlagen der regionalen Entwicklung, Regionale Strategien und Prozesse, Koordinierung der Ämter für regionale Landesentwicklung

Tel.: 0511 / 120-8480



© Richard Heskamp



Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“

Auftakt zur Projektförderung, 16.09.2021, 10 bis 13 Uhr



EUROPÄISCHE UNION



Niedersachsen